

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 43 (1965)
Heft: 2

Rubrik: 47. Delegiertenversammlung = 47e assemblée des délégués

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR PILZKUNDE

BULLETIN SUISSE DE MYCOLOGIE

Offizielles Organ des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde und
der Vapko, Vereinigung der amtlichen Pilzkontrollorgane der Schweiz

Organe officiel de l'Union des sociétés suisses de mycologie et de la Vapko,
association des organes officiels de contrôle des champignons de la Suisse

Redaktion: Julius Peter, Untere Plessurstraße 92, 7000 Chur. *Druck und Verlag:* Benteli AG, Buchdruckerei, Bern-Bümpliz
Telephon 66 39 11, Postcheck 30-321. *Abonnementspreise:* Schweiz Fr. 10.-, Ausland Fr. 12.-, Einzelnummer Fr. 1.-. Für
Vereinsmitglieder gratis. *Insertionspreise:* 1 Seite Fr. 90.-, 1/2 Seite Fr. 48.-, 1/4 Seite Fr. 25.-, 1/8 Seite Fr. 13.-.
Adressänderungen melden Vereinsvorstände bis zum 2. des Monats an *Paul Staudenmann, Bonstettenstraße 7, 3000 Bern.*
Nachdruck, auch auszugsweise, ohne ausdrückliche Bewilligung der Redaktion verboten.

43. Jahrgang – Bern-Bümpliz, 15. Februar 1965 – Heft 2

S O N D E R N U M M E R 5 6

47. Delegiertenversammlung

Sonntag, den 21. März, 10 Uhr, Gemeindesaal Kirchbühl, Burgdorf

Zentralpräsident: E. H. Weber

Protokollführer: F. Halser

Übersetzer: M. Barraud

Traktanden

1. Eröffnungswort des Zentralpräsidenten
2. Appell
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll der 46. Delegiertenversammlung vom 31. Mai 1964 (veröffentlicht SZP Nr. 8/1964)
5. Jahresberichte
 - a) des Zentralpräsidenten (veröffentlicht SZP Nr. 1/1965)
 - b) des Präsidenten der Wissenschaftlichen Kommission
 - c) des Arbeitsausschusses der welschen Sektionen
 - d) des Redaktors der SZP
 - e) des Verbands-Toxikologen
 - f) der Bibliothekkommission
 - g) der Diaskommission
 - h) der Kommission zur Begutachtung farbiger Reproduktionen
6. Kassabericht
7. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
8. Ehrungen
9. Mutationen

10. Anträge an die Delegiertenversammlung 1965
11. Budget und Festsetzung des Jahresbeitrages
12. Wahlen
 - a) der Bibliothekkommission
 - b) der Geschäftsprüfungskommission
13. Festsetzung des Tagungsortes der Delegiertenversammlung 1966
14. Diverses und Umfrage

Antrag des Verbandsvorstandes an die 47. Delegiertenversammlung

An der Delegiertenversammlung vom 31. Mai 1964 in Lausanne wurde beschlossen, die Statuten des VSVP zu revidieren.

Der Verbandsvorstand unterbreitet nun die total überarbeiteten Statuten (inkl. die Reglemente für alle bestehenden Spezialkommissionen des VSVP) und beantragt den Delegierten deren Annahme.

Die diesbezüglichen Unterlagen werden von der Geschäftsleitung am 20. Februar 1965 versandt.

47^e assemblée des délégués

Dimanche, 21 mars, 10 heures, Salle communale Kirchbühl, à Berthoud

Président central: E. H. Weber

Secrétaire: F. Halser

Traducteur: M. Barraud

Ordre du jour

1. Discours d'ouverture
2. Appel
3. Election des scrutateurs
4. Procès-verbal de la 46^e assemblée des délégués du 31 mai 1964 (voir BSM n° 8/1964)
5. Rapports annuels
 - a) du président central (voir BSM n° 1/1965)
 - b) du président de la commission scientifique
 - c) du groupe de travail des sections romandes
 - d) du rédacteur du BSM
 - e) du toxicologiste
 - f) de la commission de la bibliothèque
 - g) de la commission des diapositives
 - h) de la commission des planches en couleurs
6. Rapport du caissier
7. Rapport et propositions de la commission de gestion
8. Distinctions
9. Mutations
10. Propositions soumises à l'assemblée des délégués 1965
11. Budget et cotisations

12. Elections
 - a) de la commission de la bibliothèque
 - b) de la commission de gestion
13. Fixation du lieu de l'assemblée des délégués 1966
14. Divers

Proposition du comité central

Une revision des statuts de l'USSM a été décidée lors de l'assemblée des délégués du 31 mai 1964 à Lausanne.

En exécution du mandat reçu, le comité directeur soumet à l'assemblée des délégués 1965, pour approbation, les statuts entièrement révisés, comprenant également les règlements concernant toutes les commissions spéciales de l'USSM.

Le comité directeur expédiera ces nouveaux statuts le 20 février 1965.

Gerronema venustissimum (Fr.) Sing.

syn. Hygrophoropsis venustissima (Fr.) Haas

Von H. Haas, Schnait

Hut: 2–4 (–5) cm breit, flachgewölbt, seltener stumpfgebuckelt, bald niedergedrückt bis trichterig, leuchtend rein orangerot, alt mehr blaßorange bis weißgelblich entfärbt, feucht anfangs deutlich klebrig, trocken eingewachsen blaßseidig und wie grindig. Rand zuerst eingebogen und feinstfilzighaarig, dann abstehend bis aufgebogen und schließlich wellig geschweift, verkahlend, im Alter gerieft.

Fleisch: wäßrig hellorange in Stielrinde und über den Lamellen, sonst weißlich, zart, locker gefügt, mit eigentümlichem, kennzeichnendem Geruch nach Mirabellen mit seifiger Beimischung (Imler in litt.: «Beigeruch nach Zedernöl»).

Lamellen: schön orange wie der Hut, im Alter blasser, entfernt, mäßig dick, von Jugend an weit herablaufend, manchmal gegabelt bis anastomosierend, ca. 6 mm breit, an beiden Enden verschmälert. Lamellenschneide kaum heller.

Stiel: 3–4 / 2–5, gleichdünn oder aufwärts erweitert, auch flachgedrückt, doch meist stielrund, oft bogig aufsteigend oder wellig verbogen, blaßflockig überfasert, sogar wie aufgerauht. Basis weißseidig, öfter etwas verdickt, mit mehr oder weniger entwickeltem Bodenmyzel, bisweilen mit zarten Strangbildungen. Stielfarbe orange wie der Hut.

Sporen: breiteiförmig, glatt, mit vieltropfigem Inhalt, 7–8 / 5–5,5 μ , nicht amyloid.

Basidien: mit 2 Sterigmen, oft aber nur mit einem Sterigma, ca. 30 / 7 μ .

Cystiden: fehlen.

Huttrama: Zellen ohne Schnallen, Hyphen 7–10 μ dick.

Huthaut: aus dichter parallelliegenden Hyphen von 4–5 μ Dicke.

Der Pilz wächst in kleinen Büscheln zu wenigen Exemplaren oder auch einzeln am Grunde von Parksträuchern, auch unmittelbar auf deren Stümpfen, häufiger jedoch in nächster Nähe im lockeren Humus. Er wurde an *Symphoricarpus*, *Syringa* und *Sambucus* beobachtet. Er erscheint nie vor November und erzeugt in milden